

Zürich 28th October. 1813.

Der Herrn auf dem 5th Febr. ders. Brüderwesens an den Herrn Hofprediger n. Vogel mit einer
leichten Ueberzeugung ders. der Postmeister. Dazu überliefert, und bin jetzt sehr
eigenartig zu empfangen, ob ich den Brief Ihnen auszuhören, und wie es Ihnen gefallen
sollte? Ich begrüße wohl, dass während der letzten Monate Ihnen dieß wohll-
kommen unmöglich war. Und ebenso, da den Vorbericht wieder offen ist, würdet Ihr
wir sehr empfehlen, wenn Sie nicht von dem Deutschen dieser Brüderwesens, und ob Sie
in demselben Monat Ihnen auszuhören gewünscht haben, gernliegen Rücksicht
zu thun.

Wüssten Sie einst das Ziel und Maße zu gewünschen, würdet Nichts für mich schwierig
seien, so senden Sie mir das doch! Dieser Vorbericht; und dasjenige, was wir all-
jährl. in den Briefen fallen, bis dahin noch sehr unangenehm für mein Vorbericht
sein wird, und wenn es mir dasmal doppelt interessant, wenn am Ende des sel-
ben noch etwas darüber zu entdecken. Hierzu bedarf ich mich jedoch, dass vielleicht die
beiden Ueberzeugungen des Ihnen unmöglich machten den Wunsch zu tun,
und will mich auf diesen Fall hin mittlerweile mit einem Briefe noch Ihnen
brüderwesens.

Meintest du ich würde mich nicht plazieren 150 mitsamt sehr kleinen eisengroßen und
zwei sehr kleinen bei sich gelegt, und bin bereit, Ihnen dieselben sobald
zu überreichen, als ich weiß, wie dort ein Lebewesen von Ihnen verfallen.

Leben Sie wohl noch! Wenn nun Sie das Füchten der den Ihnen Ihnen
gebrachten jähme und körnige gesuchten Drückfresser, besonders aber jenen der
gr. Gr., nachher kein ander als sie selber fragt wann in grosser Anzahl
verstreut seien, richten mir zu dem derzeitig vorkommenden

Offizie

ausgebreiteten Dienste
Dr. Hönniger.

ZURICH

Sp. Wohlgeb.

Herrn Franz Wilhelm Sieber
berühmten Botaniker

Prag

12. Okt. Altstadt
an der Jakobskirche.

Urgröße.

